

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Und das nicht nur an den Märkten (März-Crash), sondern auch im gesellschaftlichen Leben (Corona) und in der Politik (Trump/US-Wahl). Es war für uns Optionshändler nicht gerade das einfachste Jahr, lebt doch das Stillhaltergeschäft von ruhigen Märkten. Heftige Ausschläge nach unten (und oben) sind meistens eher kontraproduktiv, außer Sie sind ein direktionaler Trader, der (überwiegend) die richtige Richtung „erwischt“. Dennoch ist es uns auch 2020 wieder gelungen, eine positive Performance zu erwirtschaften, sowohl in unseren Privatkonten als auf unserem Ausbildungskonto, das wir extra für unsere Ausbildungsreihe zum professionellen Optionshändler¹ eingerichtet haben.

Wir hoffen sehr, dass auch Sie auf eine positive Performance in Ihrem Handelskonto zurückblicken können. Falls nicht, grämen Sie sich nicht zu sehr, es war – wie bereits geschrieben – ein außerordentlich schwieriges Jahr. Sicherlich werden auch wieder ruhigere Zeiten kommen, in denen wir einfacher Prämien erwirtschaften können. Blicken wir zuversichtlich ins Neue Jahr. Wir von Optionsuniversum wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein erfolgreiches Neues Jahr und vor allem: bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,

Olaf Lieser und Christian Schwarzkopf



Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

¹ <https://www.optionsuniversum.de/produkt/ausbildung-optionshaendler/>

Schwalbenschwarm (Update Schwalbe-Trade)

Am 22. Januar präsentiert Ignatz Schalajda die Weiterentwicklung seines Schwalbe-Trades: ein Handelssystem auf das liquideste Underlying des US-Marktes (E-mini, SPX) mit ausgewogenem Chance-Risiko Verhältnis.

Der Schwalbenschwarm hat ein einfaches Setup, ist ohne große Vorkenntnisse handelbar, mit fixen Ein- und Ausstiegsszenarien und simplen Kriterien für Adjustierungen. Es werden bis zu 6 Trades gleichzeitig gehandelt, wobei eine reduzierte Anzahl möglich ist. Die Laufzeit beträgt jeweils 3 Monate. Der Schwalbenschwarm hat einen fixen Kapitaleinsatz, es erfolgt keine Erhöhung während der gesamten Laufzeit und vor allem hat es kein „fat tail“-Risiko.

Alle (bisherigen und neuen) Teilnehmer des Schwalbe-Webinars erhalten automatisch eine Einladung für dieses Webinarupdate. Weitere Infos und Bestellmöglichkeit für den Schwalbe-Trade:

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/schwalbe-trade/>

Für alle Newsletter-Abonnenten haben wir wieder ein Extra-Geschenk. Wenn Sie bis zum **17. Januar 2021** buchen, gewähren wir Ihnen **10% Sonderrabatt**. Verwenden Sie bei der Buchung bitte den PromoCode „schwalbe2020“².

² Gilt nur für Newsletter-Abonnenten und nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzq/featured



Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

<https://twitter.com/Optionsuniversu>



Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

<https://www.facebook.com/optionsuniversum>



Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Regel Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>





Jahresperformance 2020

6. Januar 2021, christian@optionsuniversum.de

Ein Chart sagt mehr als tausend Worte. Diese Weisheit ist altbekannt. Blicken wir einmal zusammen auf den Russell 2000, einen amerikanischen Nebenwerte-Index. Unsere beliebten Butterfly-Strategien handeln wir gerne mit den Optionen, die sich auf diesen Index beziehen.

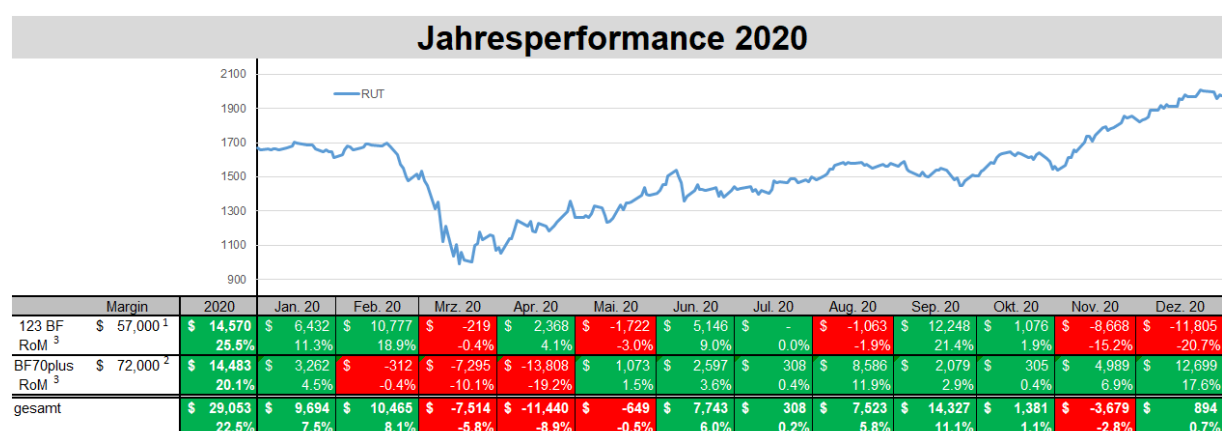


Auch ohne den Chart bleibt uns dieses denkwürdige Jahr sicher gut in Erinnerung. Dem Einbruch um über 40% im Frühjahr 2020 folgte eine rasante Rally, die nicht nur alle Verluste wieder aufholte, sondern uns sogar am Ende des Jahres auf neue Allzeithochs führte. Ein Umfeld, das den nicht-direktionalen Trader nicht gerade begünstigt. Unsere Butterflystrategien unterscheiden sich im Detail natürlich, aber die Gemeinsamkeit ist – wie bei allen optionsbasierten Income-Trades – dass sie ruhige Märkte mit sanften Trends oder gar einem Seitwärtsmarkt lieben. Heftige Anstiege oder Markteinbrüche dagegen sind eher schlecht, da diese Trades vom Theta leben



und nicht von der richtigen Vorhersage der Marktrichtung (oder mit den Worten eines Optionshändlers gesagt: wir sind deltaneutral positioniert).

Trotz der eher ungünstigen Marktentwicklung haben sich meine beiden Butterfly-Strategien, der BF70plus³ und der 123 Butterfly⁴ auch in diesem Jahr beachtlich geschlagen. Beide haben per Saldo eine positive Performance hingelegt. Hier im Jahresüberblick:



1) maximaler Kapitalbedarf (bei 3 eröffneten Dritteln) nach RegT für 2 Butterflies pro Monat mit jeweils 4 Kontrakten
 2) Kapitalbedarf nach RegT bei 2 Butterflies pro Monat mit jeweils 30 Kontrakten
 3) Return on Margin

Der Corona-Crash am Anfang des Jahres hat zu einem Drawdown geführt, der vermeidbar gewesen wäre, wenn ich die Trades streng nach Regelwerk geschlossen hätte. Ich hatte mir jedoch den Luxus geleistet vom Regelwerk abzuweichen. Warum? Banal ausgedrückt: weil ich es mir leisten konnte. Ich hatte gleichzeitig unseren genialen Hedge gegen Marktcrashes, den Airbag⁵, offen, der mich für die erlittenen Verluste mehr als entschädigt hat (ausführlich hatte ich seinerzeit u.a. im Live Options Room informiert). Meine Rechnung damals war wie folgt: sollte der Markt weiter fallen, lasse ich die Butterflies an ihren maximalen Verlust heranlaufen, während gleichzeitig der Airbag Gewinne aufbaut, die die Verluste überkompensieren. An diesem Punkt realisiere ich dann die Gewinne aus dem

³ <https://www.optionsuniversum.de/produkt/bf70plus-2/>

⁴ <https://www.optionsuniversum.de/produkt/123-butterfly/>

⁵ <https://www.optionsuniversum.de/produkt/hedge-trades-schutz-vor-marktcrashes/>



Airbag. Das hat auch prächtig funktioniert. Teil 2 der Rechnung ist dann (leider) nicht aufgegangen. Bei einer schnellen Markterholung (die früher hätte eintreten müssen als tatsächlich geschehen) hätten sich die Butterflies wieder erholt, während die Gewinne aus dem Airbag ja inzwischen sichergestellt waren. Das war sozusagen ein Freilos auf eine schnelle Markterholung.

Was ich damit sagen möchte: hätte ich den Airbag nicht in der Hinterhand gehabt, wäre ich gezwungen gewesen, die Butterflies, die unter Druck kamen, streng nach Regelwerk zu schließen und hätte einen weitaus kleineren Drawdown verkraften müssen und eine (noch) bessere Jahresperformance erzielt. Dennoch bin ich mehr als zufrieden in diesem schwierigen Jahr.

Steigt man ein wenig tiefer in die Analyse ein, kann man erkennen, welche Marktbedingungen jeweils den Strategien zu passe kommen und unter welchen Gegebenheiten es die Trades eher schwer haben. Fangen wir einmal mit dem 123 Butterfly an. Nachstehend ein paar Beispiele. Sie sehen den Russell 2000 (blaue Linie) und durch die roten bzw. grünen Balken die jeweilige Tradelaufzeit mit Entry- und Exitzeitpunkt. Verlusttrades werden durch rote Balken, Gewinner durch grüne Balken dargestellt. Die absolute Höhe der P&L sehen Sie in der Legende. Gehandelt wurden jeweils 4 Kontrakte. Zunächst zwei größere Verlierer aus dem letzten Quartal 2020:

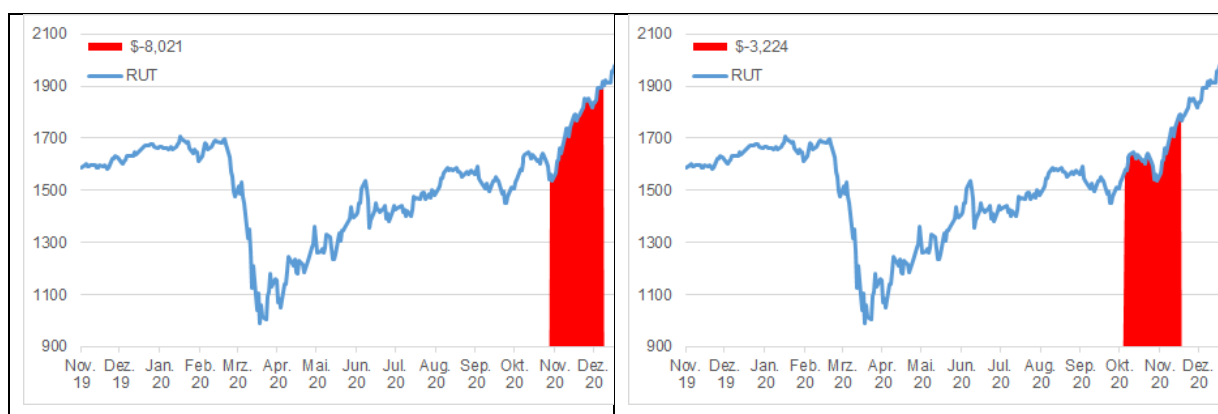
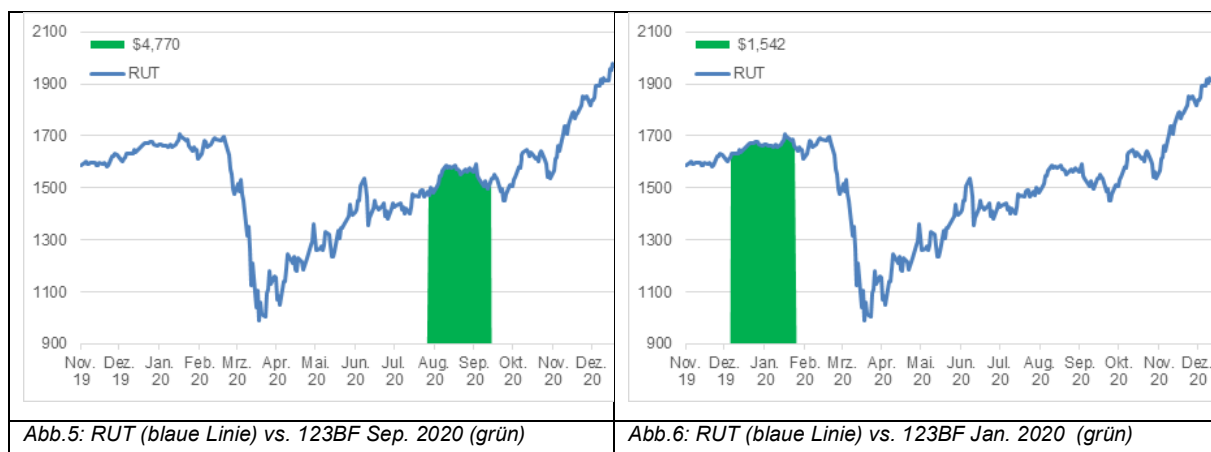


Abb.3: RUT (blaue Linie) vs. 123BF Dez. 2020 (rot)

Abb.4: RUT (blaue Linie) vs. 123BF Jan 2021 (rot)

Links ein Trade, der Ende Oktober eingegangen wurde – zu dem wirklich ungünstigsten Zeitpunkt (lokales Tief). Danach stieg der Markt ohne Unterbrechung um fast 400 Punkte (25%) an und das innerhalb von 41 Tagen! Mit einer solchen Marktentwicklung kommt der 123 Butterfly nicht zurecht (glücklicherweise passiert das nicht alle paar Wochen). Im rechten Bild sehen Sie einen Trade, bei dem der Markt nach Aufsetzen zunächst anstieg, dann kräftig zurücksetzte und schließlich erneut die Richtung wechselte und deutlich nach oben ging. Auch ein solches „Sägezahnmuster“ (Whipsaw) ist „Gift“ für fast jeden deltaneutralen Income-Trade (nicht nur für den 123 Butterfly), zumindest, wenn die Marktbewegungen so groß sind, dass man immer zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt gezwungen wird, zu adjustieren. Zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt, weil der Markt danach wieder dreht und in die andere Richtung geht.

Nun zu zwei typischen Gewinner-Trades:

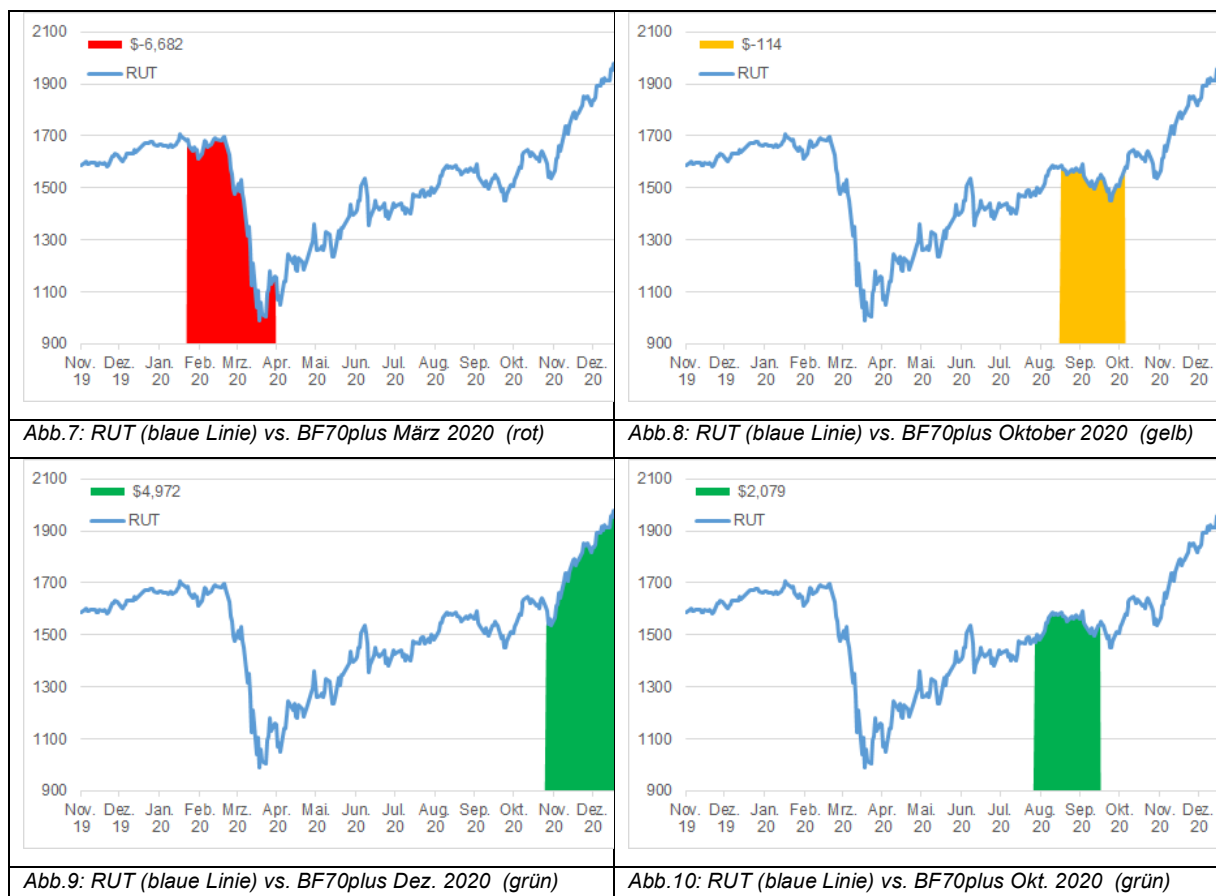


In beiden Fällen steigt der Markt auch an, dennoch kann der 123 Butterfly am Ende ein befriedigendes Ergebnis erzielen. Der Unterschied zu den beiden vorigen Trades ist der Umstand, dass der Anstieg insgesamt nicht so kräftig ausfiel. Im linken Bild stieg der Markt nach dem Aufsetzen zwar auch kräftig an, lief dann aber zunächst



seitwärts auf erhöhtem Niveau und korrigierte dann. Eines der besten denkbaren Szenarien (schneller kurzer Anstieg, dann seitwärts und zum Schluss ein Rücksetzer). In der rechten Abbildung ein Trade aus der Vor-Corona-Zeit: ein (typischer) langweiliger Markt mit leichter Aufwärtsdrift. Damit kommt der 123 Butterfly sehr gut zurecht.

Schauen wir jetzt auch noch auf ein paar Beispiele aus dem BF70plus-Lager an. Gehandelt wurden jeweils 30 Kontrakte:



Auch hier zunächst zwei Verlierer (Abb. 7 und 8). Der BF70plus hat seine Schwachstelle auf der Unterseite. Klar ist, dass so ein Ereignis wie der Corona-Crash im März 2020 zu Verlusten führt. Wie bereits oben geschrieben, hätten diese eingedämmt werden können, wenn der Trade streng nach Regelwerk gehandhabt

worden wäre. Den Grund, warum das nicht geschah, habe ich erläutert. Einen verhältnismäßig kleinen Verlusttrade sehen Sie rechts oben (Abb. 8). Der Markt hat in dieser Zeit tendenziell abgeben müssen. In solchen Marktphasen entstehen typischerweise kleine Verluste oder Gewinne. Solange der Markt nicht crashartig fällt, stellt das den BF70plus nicht vor größere Probleme.

Die beiden Gewinnertrades in den unteren Schaubildern (Abb. 9 und 10) sind ebenfalls typisch für den BF70plus, insbesondere in der seit Oktober 2019 gehandelten 2.0-Variante. Die Märkte dürfen gern ins „Unendliche“ (Abb. 9) steigen, das führt zu sicheren Gewinnen beim BF70plus 2.0. Auch ein Seitwärtsmarkt (per Saldo) wie in Abb. 10 ist gut für den BF70plus. Das Szenario, mit dem er nicht zurechtkommt, kommt glücklicherweise selten vor: ein Aktienmarkt, der wie ein Stein fällt. Und für diese Fälle haben wir ja in unserem Köcher diverse Hedgetrades, die uns Schutz bieten.

Wie man anhand der Beispiele auch gut erkennen kann, bietet die Kombination BF70plus und 123 Butterfly auch gute Diversifikationseffekte. Vergleichen Sie beispielsweise mal die Abbildungen 3 und 9 aus der Phase November/Dezember, in der die amerikanischen Aktienmärkte kräftig zulegen konnten. Während der 123 Butterfly einen großen Verlust hinlegt, verdient der BF70plus gutes Geld. In ruhigen Phasen dagegen verdienen beide Trades Geld (Abbildungen 5 bzw. 10).

Das ist der Grund, warum ich weder den einen noch den anderen Trade missen möchte und auch in 2021 weiter handeln werde.

Der Vollständigkeit halber möchte ich noch kurz auf meinen dritten Trade eingehen, den ich regelmäßig mache, einen Front-Ratio-Trade auf Crude Oil. Die Jahresperformance ist auch hier sehr erfreulich:



Trade	Strategie	P&L
CL_FRS_FEB.xlsb	FRS	\$ -165.90
CL_FRS_MAR.xlsb	FRS	\$ 5,767.51
CL_FRS_JUN.xlsb	FRS	\$ 4,382.83
CL_FRS_JUL.xlsb	FRS	\$ -
CL_FRS_AUG.xlsb	FRS	\$ 359.42
CL_FRS_SEP.xlsb	FRS	\$ 476.24
CL_FRS_NOV.xlsb	FRS	\$ -345.90
CL_FRS_DEC.xlsb	FRS	\$ 6,874.10
CL_FRS_JAN.xlsb	FRS	\$ -644.40

Ein Jahresergebnis von 16.700 USD plus mit nur zwei kleinen Verlierern ist sehr beeindruckend. Allerdings war zugegebenermaßen hier auch ein bisschen Glück dabei. Aus verschiedenen Gründen hatte ich den April- und Mai-Trade verpasst, just in der Zeit, als der Rohöl-Kontrakt auf „Tauchstation“ ging und einige Kontrakte sogar ins Negative rutschten. Das war weder Vorhersehung noch besonderes Trading-Geschick von mir, sondern eben nur Glück. Sonst wäre das Jahresergebnis nicht ganz so gut ausgefallen. Aber wie sagt man so schön: das Glück ist mit den Tüchtigen... 😊

Ich wünsche Ihnen allen nochmals ein gutes, vor allem gesundes, Neues Jahr und natürlich immer ein glückliches Händchen beim Trading!

Herzliche Grüße,

Ihr Christian Schwarzkopf



Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf